

Liberale bestätigen Josef König als Kreisvorsitzenden

FDP-Landesvize Dr. Andreas Fischer: „Steinmeiers Schattenkabinett ist eine Watsch'n für Pronold

PFARRKIRCHEN –Josef König ist als Kreisvorsitzender der FDP Rottal-Inn für zwei weitere Jahre in seinem Amt bestätigt worden. Der 43-jährige Pfarrkirchner Diplom-Kaufmann und Journalist wurde am Donnerstag im Gasthof Schachtl in Pfarrkirchen mit 100 Prozent der Stimmen wiedergewählt.

Mit ebenfalls einstimmigem Ergebnis wurden die bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden Kreisrat Oliver Niebler (Simbach am Inn) und Willy Reidinger (Eggenfelden) bestätigt. Der bisherige Generalsekretär Florian Wassermann (Bayerbach) wurde als 2. stellvertretender Vorsitzender neu in die Spitze mit 100 Prozent der Stimmen gewählt. Als Schatzmeister folgt Alois Dobler (Bad Birnbach), der ebenfalls alle Stimmen auf sich vereinigte, auf Bernhard Rauschhuber (Gangkofen). Neuer Schriftführer ist Claus Rothlehner (Hebertsfelden). Die Versammlung hatte den bisherigen Vorstand einstimmig entlastet.

In seinem Rechenschaftsbericht wies der Kreisvorsitzende Josef König auf den erfolgreichen weiteren Aufbau des Kreisverbandes Rottal-Inn hin. Innerhalb der letzten zwei Jahre habe sich die Mitgliederzahl auf 42 fast verdoppelt. In Gangkofen, Pfarrkirchen und Malgersdorf hätten sich Ortsvereine etabliert. Bei den Kommunalwahlen 2008 habe die FDP die Stimmen von 1,4 auf 3,3 Prozent mehr als verdoppelt und zwei Kreisräte in den Kreistag gebracht sowie ein Gemeinderatsmandat errungen. Wirtschaft, Bildung und Bürgerrechte sind König zufolge der Dreiklang, um den sich die Liberalen bei den bevorstehenden Bundestagswahlen im September kümmern. In einer Gedenkminute gedachten die Mitglieder des 2007 verstorbenen langjährigen Kreisvorsitzenden Klaus Triesch.

Als einstimmig gewählte Beisitzer gehören dem Vorstand an: Michael Beck (Pfarrkirchen), Walter Steinbeißer (Malgersdorf), Theresia Rauschhuber (Gangkofen), Reinhard Häring (Pfarrkirchen), Siegmund Stieber (Eggenfelden), Dr. Wilfried Wernitz (Anzenkirchen) und Dominik Heuwieser (Unterdietfurt). Als Kassenprüfer wurden gewählt Bernhard Rauschhuber und Walter Gaßlbauer (Unterdietfurt). Die Wahl wurde unter dem Vorsitz von FDP-Landesvize Dr. Andreas Fischer MdL und den Beisitzern Bezirks-Vize Alexander Spörr (Tettenweis) und Ingrid Hosp (Pfarrkirchen) durchgeführt.

Als Delegierte für den Bezirksparteitag wurden gewählt: Josef König, Florian Wassermann, Oliver Niebler und Walter Steinbeißer. Als Ersatzdelegierte bestimmt: Theresia Rauschhuber, Siegmund Stieber, Claus Rothlehner, Michael Beck, Alfons Dobler, Dominik Heuwieser, Reinhard Häring und Walter Gaßlbauer.

Als Delegierte fahren zum Landesparteitag: Josef König, Oliver Niebler, Florian Wassermann und Alfons Dobler. Ersatzdelegierte sind Theresia Rauschhuber, Walter Steinbeißer, Bernhard Rauschhuber, Dominik Heuwieser, Siegmund Stieber, Walter Gaßlbauer, Willy Reidinger, Michael Beck und Reinhard Häring.

Nach Ansicht von FDP-Landesvize Dr. Andreas Fischer MdL hat SPD-Kanzlerkandidat Frank-Walter Steinmeier die bayerischen Sozialdemokraten aufgegeben. Indiz sei das Fehlen eines bayerischen Vertreters im 18-köpfigen Kompetenzteam. „Das Schattenkabinett Steinmeier ist eine kräftige Watsch´n für den neuen SPD-Landesvorsitzenden Florian Pronold“, sagte Fischer.

Im Heimatwahlkreis des SPD-Landeschefs streben die Liberalen ein ehrgeiziges Ziel an: Der FDP Kreisverband Rottal-Inn will bei der bevorstehenden Bundestagswahl am 27. September 2009 ein zweistelliges Ergebnis erreichen. „Damit überholen wir die SPD“, kündigt der FDP-Kreisvorsitzende Josef König an. Bei der Europawahl im Juni 2009 fehlten den Liberalen mit 7,55 Prozent nur 112 Stimmen, um zu den Sozialdemokraten aufzuschließen. Bei der Bundestagswahl 2005 erhielt die SPD im Heimatwahlkreis von Pronold 19,9 Prozent der Zweitstimmen, die FDP 7,4 Prozent.

...